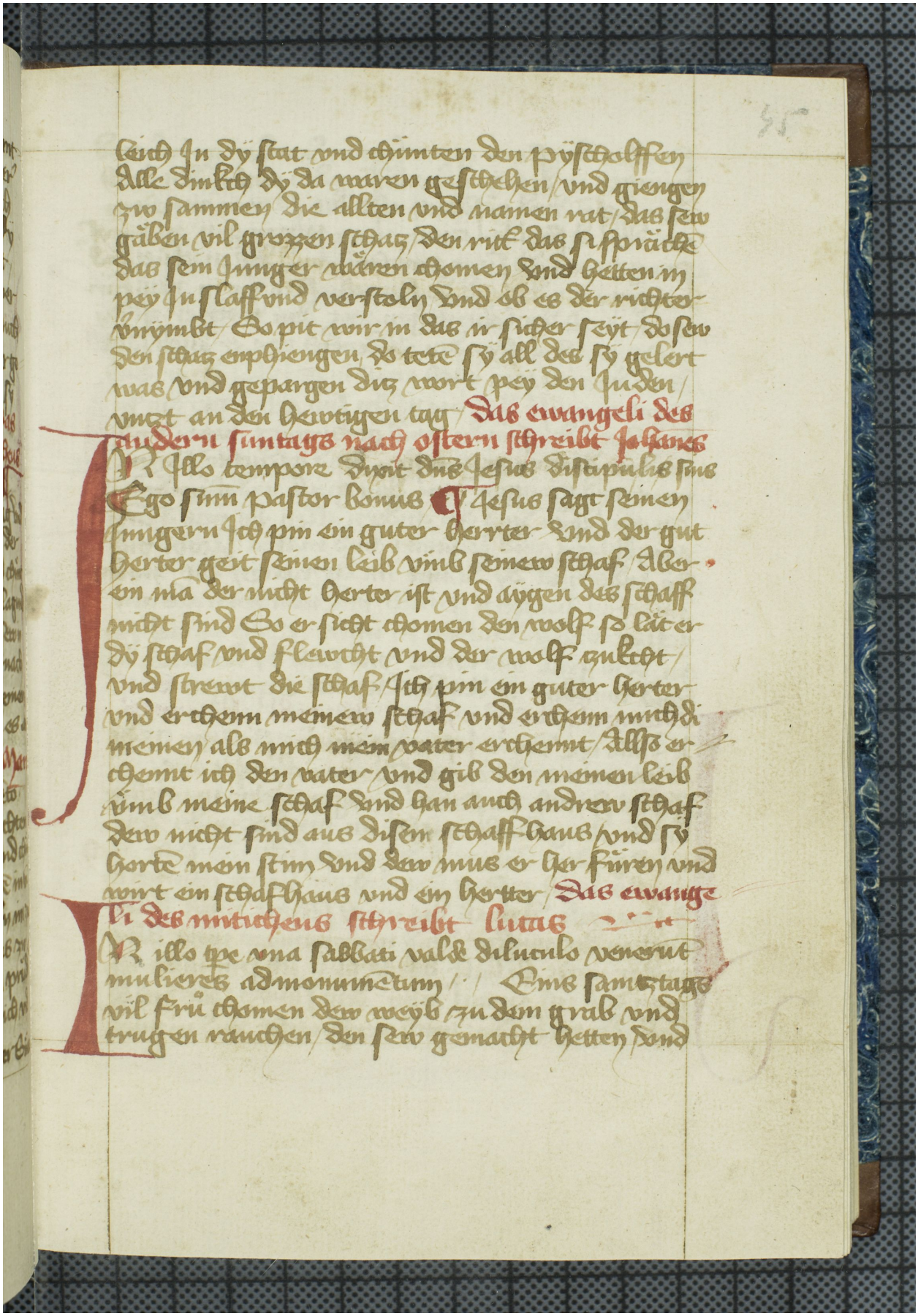
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



leich in dy stat vnd chumten den pyscholffen
alle dinkch dy da waren geschehen / vnd giengen
zu sammen die allten vnd namen rat / das sew
gäben vil grozzen schatz den ritt das sy sprächen
das sein junger wären chomen vnd hetten in
pey in slaff vnd verstolen vnd ob es der richter
vernymbt So pit wir in das er sicher zeyt do sew
den schatz enpfiengen / do tete sy all des sy gelert
was vnd gepargen diz wort pey den iuden
vnzt an den heutigen tag / Das euangeli des
andern suntags nach ostern schreibt Johannes
IN illo tempore dixit dns Jesus discipulis suis
Ego sum pastor bonus ¶ Jesus sagt seinen
junggern ich pin ein guter hertter vnd der gut
hertter geit seinen leib vmb seinew schaf / Aber
ein ma der nicht hertter ist vnd aygen des schaff
nicht sind So er sicht chomen den wolf so lät er
dy schaf vnd flewcht vnd der wolf zukcht
vnd streut die schaf / ich pin ein guter hertter
vnd erchenn meinew schaf vnd erchenn mich di
meinen als mich mein vater erchennt / Alsz er
chennt ich den vater vnd gib den meinen leib
vmb meine schaf vnd han auch andrew schaf
dew nicht sind aus disem schaff haus / vnd sy
hertte mein stim vnd dew mus er her füren vnd
wirt ein schaf haus vnd ein hertter / Das euange
li des mitchens schreibt Lucas
IN illo tpe vna sabbati valde diluculo venerunt
mulieres ad monumentum / Eins samztags
vil frü chomen dew weyb zu dem grab vnd
trugen rauchen / den sew gemacht hetten / vnd